

Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2017

Trier, 25. Januar 2018

Herausforderndes Geschäftsjahr 2017

Auch das Jahr 2017 hat wieder einiges an Überraschungen bereitgehalten. Es hätte wohl niemand erwartet, dass Deutschland zum Ende des Jahres noch immer ohne eine Regierung dastehen würde. Dass dieser Umstand bisher keine Auswirkungen auf die aktuelle wirtschaftliche Lage hatte zeigt, in welcher robusten Verfassung sich die deutsche Wirtschaft momentan befindet.

Die gute wirtschaftliche Situation – gerade auch in unserem Geschäftsgebiet – erklärt auch die insgesamt zufriedenstellende Entwicklung der Sparkasse Trier.

Die anhaltende Niedrig- bzw. Nullzinsphase beeinträchtigt weiterhin stark die Ertragsentwicklung. Die erstmals im Jahresergebnis 2016 spürbaren Effekte des Niedrigzinsumfeldes setzen sich unverändert im Jahr 2017 fort. Ein Ende dieser Zinspolitik ist noch nicht absehbar und somit erwarten wir weitere Jahre mit Auswirkungen auf die Ertragslage der Sparkasse Trier.

Die Sparkasse Trier hat sich auch 2017 in einem anspruchsvollen ökonomischen Umfeld behauptet. Unsere führende Position in der Region haben wir mit folgenden Ergebnissen gefestigt:

Bilanzwachstum durch Kundengeschäft

- Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 wird voraussichtlich bei fast 4,46 Mrd. EUR und damit rd. 149 Mio. EUR über dem Vorjahreswert liegen. Das Wachstum kommt wie in den Vorjahren aus dem Kundengeschäft.

Wir verzeichnen sowohl in den Kundenkrediten, als auch in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden Zuwächse gegenüber dem Vorjahr.

- In der Entwicklung des Kreditgeschäftes zeigt sich die gute realwirtschaftliche Verbindung der Sparkasse Trier mit der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg. Das Kreditvolumen ist im abgelaufenen Jahr um rd. 104 Mio. EUR auf einen Bestand von 3,64 Mrd. EUR gewachsen. Das entspricht einem Wachstum von 2,93 %.

Das Kreditwachstum entfällt dabei jeweils zur Hälfte auf Privatpersonen sowie auf Unternehmen und Selbständige. Die Entwicklung der Kredite an öffentliche Haushalte ist auch 2017 weiter rückläufig.

Das dynamische Wachstum im Wohnungsbaugeschäft setzt sich weiter fort. Mit einem Neugeschäft von 374 Mio. EUR liegen wir auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Im Bereich der gewerblichen öffentlichen Fördermittel verzeichnen wir eine enorme Steigerung. Insgesamt 32,6 Mio. EUR (Vorjahr 8,46 Mio. EUR) an gewerblichen Fördermitteln wurden von uns bereitgestellt. Rund 1/3 davon haben wir für Investitionen in Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen sowie Erneuerbare Energien zur Verfügung gestellt.

Neben der Nachfrage nach klassischen Sparkassendarlehen bestand wie in den Vorjahren ein reger Bedarf an Leasingfinanzierungen. Mit einem Neugeschäftsvolumen von 25,2 Mio. EUR wurde das bereits sehr gute Ergebnis des Vorjahres nochmals um über 17 % übertroffen.

- Die Einlagen von Kunden sind gegenüber dem Vorjahr um 146,2 Mio. EUR oder 4,7 % auf 3,24 Mrd. EUR gestiegen. Die höchsten Zuwächse verzeichnen wir bei den Privatpersonen (+ 122,6 Mio. EUR).

Auch die Unternehmen tragen mit 17,9 Mio. EUR zu dem Wachstum der Einlagen bei. Die Guthaben der öffentlichen Haushalte dagegen sind um 3,0 Mio. EUR zurückgegangen.

Unsere Kunden bevorzugten auch 2017 flexible und liquide Geldanlagen.

Die positive Entwicklung der Börse spiegelt sich auch in der Nettoersparnisbildung im Wertpapiergeschäft der Sparkasse Trier wieder. Diese betrug im Jahr 2017 rd. 18 Mio. EUR. Das Fondsgeschäft profitierte mit einem Plus von ca. 30 Mio. EUR am stärksten.

Zufriedenstellendes Betriebsergebnis, keine Risikovorsorge erforderlich

- Trotz der weiter andauernden Niedrigzinsphase haben wir das Jahr 2017 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Unser Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit 0,73 % der Durchschnittsbilanzsumme im Jahr 2017 – wie erwartet – unter dem Wert des Vorjahres. In unserer strategischen Planung sehen wir uns dadurch bestätigt.
- Die gute Wirtschaftslage in unserem Geschäftsgebiet spiegelt sich auch in unserem Bewertungsergebnis wieder. Das Bewertungsergebnis für das Kreditgeschäft wird voraussichtlich positiv ausfallen.

Weiterhin großes gesellschaftliches Engagement

- Auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld konnten wir unser großes gesellschaftliches Engagement beibehalten. Die Sparkasse Trier hat im Jahr 2017 durch Spenden und Sponsoring über 1.000 regionale Projekte in den Bereichen Kultur und Kunst (22,1 %), Schulen und Bildung (22,9 %), Soziales (21,6 %), Sport (21,9 %) und Sonstiges (11,5 %) mit einem Fördervolumen von rd. 2,2 Mio. EUR gezielt gefördert.
- Daneben zählt die Sparkasse Trier zu den wichtigsten Steuerzahlern in der Region. In 2017 wurden rd. 10,0 Mio. EUR Steuern gezahlt, wovon über rd. 4,7 Mio. EUR direkt in den Landkreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier geflossen sind.

Erstmalig Ausschüttungen an die Träger beabsichtigt

- Nach Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 9,0 Mio. EUR. Der – nach einer möglichen Ausschüttung an die Träger – verbleibende Bilanzgewinn wird zur weiteren Aufstockung des Eigenkapitals verwendet. Außerdem werden die offenen Rücklagen für allgemeine Bankrisiken um 14 Mio. EUR erhöht. Damit entsprechen die Eigenmittel voll und ganz den Anforderungen und eigenen strategischen Vorgaben. Die ausgewiesenen Eigenmittel betragen nach Gewinnzuführung mehr als 10 % der Bilanzsumme.

Die vergangenen Jahre haben wir konsequent genutzt, um unser Eigenkapital zu dotieren und auf eine Quote von 10 % der Bilanzsumme aufzustocken. Auf dieser Grundlage sind wir nun in der Lage, Gewinnausschüttungen an unsere Träger – die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg – vorzunehmen. Die endgültige Entscheidung darüber trifft letztlich der Verwaltungsrat der Sparkasse Trier im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Anfang Juni 2018.

Großer Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb

- Die Sparkasse Trier beschäftigt zum Jahresende 2017 891 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 774 im bankspezifischen Bereich eingesetzt sind.

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich im Rahmen unserer strategischen Weichenstellungen durch die natürliche Fluktuation gegenüber 2016 geringfügig verringert.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet die Sparkasse vielfältige Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung an. Insgesamt 272 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen hiervon Gebrauch, das entspricht 35,1 % der bankspezifisch Beschäftigten.

- Die Sparkasse Trier ist einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Derzeit bilden wir 50 Nachwuchskräfte aus. Im August 2017 wurden 19 neue Auszubildende für den Beruf der/des „Bankkauffrau/-manns“ eingestellt. Auch für 2018 stellen wir wiederum 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Ausblick

Die Sparkasse Trier ist wirtschaftlich stark und bei den Kunden breit verankert. Wir haben die neuen Herausforderungen des Wettbewerbs und der Digitalisierung erfolgreich angenommen.

Mit den besonderen betriebswirtschaftlichen Anforderungen von Niedrig- und Negativzinsen gehen wir sehr besonnen und geschäftspolitisch verantwortungsvoll um.

Die immer zahlreicheren Anforderungen der Regulierung bewältigen wir professionell.

Unsere Rolle sehen wir darin, gerade bei schwierigen Rahmenbedingungen Lösungen zu finden und dabei immer die Interessen und Bedürfnisse unserer Kunden, unserer Träger und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt zu stellen.

Das haben wir in der Vergangenheit getan und das werden wir entsprechend unseres öffentlichen Auftrags auch in Zukunft tun.

Deshalb sind weiterhin unsere Ziele:

- attraktive Produkte zu fairen Preisen und marktgerechten Konditionen anbieten
- unsere Mitarbeiter stärken, indem wir sie bestmöglich fördern
- erhöhtes Kostenbewusstsein entwickeln und schlanke Strukturen schaffen
- unseren Kunden zuverlässigen Service, digitale Vielfalt und höchste Beratungsqualität bieten

Für weitere Informationen oder Fragen:

Helga Etienne
Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier
Fon 0651 712-1400 Fax 0651 712-981409
helga.etienne@sk-trier.de